

P R O T O K O L L

der Generalversammlung vom 17.03.2017 im "Schützenhof"

Beginn:	20.08 Uhr	Anwesend: 46
Ende:	22.16 Uhr	davon Jugendliche: 1
		Gast: --
Leitung:	Fred Silvester	stimmberechtigt: 45
Protokoll:	Tanja Schliemann	Mitgliederstand: 131

TOP 1: **Begrüßung und Eröffnung**

Fred Silvester begrüßt alle Anwesenden, den König Frank Kaller und seine Frau Doris sowie den 1. Ritter Siegfried Grigo und seine Frau Irma, den 2. Ritter Uwe Altemeier mit Lebensgefährtin Angela Spieck. Außerdem begrüßt er die Ehrenmitglieder Friedel Seebrandt, Regine Nehlsen, Claus Nehlsen sowie Horst Köpke.

TOP 2: **Totenehrung**

Gedacht wird Oberst Walter Kletzin und allen von uns gegangenen Schützenschwestern und Schützenbrüdern.

TOP 3: **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Gegen die form- und fristgerechte Einladung wird kein Einspruch erhoben. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, die Versammlung ist beschlussfähig.

TOP 4: **Bestätigung des Protokolls vom 18.03.2016**

TOP 12 muss heißen: Genehmigung des Haushaltsplanes **2016** (nicht 2015). Es erhoben sich keine weiteren Einwände. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: **Ehrungen und Beförderungen**

Angela Spieck erhält die Schützenschnur und die Plakette in Silber.

Fred Silvester bedankt sich mit einem kleinen Präsent bei Irma Grigo, die als Damenleiterin zurücktritt.

Fred Silvester bedankt sich mit einem kleinen Präsent bei Angela Spieck für ihre Arbeit als

2. Schriftführerin – Angela Spieck tritt nicht zur Wiederwahl an.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft erhalten:

15 Jahre: Merle Mohr, Torsten Schinkel

20 Jahre: Peter Cerv, Siegfried Grigo

30 Jahre: Marco Zander

Beförderungen:

Oberjäger: Jessica Dzewas, Peter Cerv, Thomas Neumann, Anatoly Potapov, Sören Bielefeldt, André Zahlmann-Nowitzki, Nils van Kan.

Feldwebel: Sönke Jensen, Frank Kaller.

Oberfeldwebel: Siegfried Grigo, Jörn Nagel.

Anschließend bedanken sich Fred Silvester und Nils van Kan bei Horst Köpke für seine unermüdliche Hilfe bei der Neuorganisation der Bogenabteilung mit einem kleinen Präsent.

TOP 6: **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

6.1 Es wurden keine Anträge gestellt.

6.2 entfällt

6.3 entfällt

6.4 Fred Silvester gibt folgendes bekannt: z. Z. Mitglieder 131

6.5 25.03.17: „Elmshorn macht Putz“

31.03.17: „Sportlerehrung“ in der KGSE

23.-25.06.17: 650jähriges Jubiläum Hildesheimer SV – Infos am schwarzen Brett

Mit dem Schuss auf die Kreiskönigsscheibe kann ab sofort begonnen werden.

TOP 7: Bericht des Vorstandes und der Abteilungen

Fred Silvester übergibt die Leitung an Marco Mohr. Marco Mohr erteilt Fred Silvester das Wort.

7.1. 1. Vorsitzender

Fred Silvester freut sich, dass zurzeit die Mitgliederzahlen wieder ansteigen. Besonders im GK und Bogenbereich ist der Mitgliederanstieg deutlich spürbar. Der Schießbetrieb läuft gut. Die geselligen Runden wie Grünkohl- und Graue Erbsen-Essen werden gut besucht.

Fred Silvester weist nochmal darauf hin, dass „wer schießt auch Aufsicht machen muss – jeder ist mal dran“. Während der normalen Trainingstage ist es wohl auch kein Problem, allerdings ist die Bereitschaft bei sportlichen Veranstaltungen, wie z. B. das Betriebeschießen, nicht ausreichend. Darum nochmal die Bitte an alle: Tragt euch für die Aufsichten ein und unterstützt damit die Gildeveranstaltungen. Diese Veranstaltungen bringen der Gilde zusätzliche Einnahmen und sind auch Werbeveranstaltungen für neue Mitglieder. Mit mehr Personen haben wir auch die Möglichkeit, uns mehr Zeit für interessierte Neuschützen zu nehmen, so dass diese sich gut aufgehoben und beraten fühlen.

Bei Veranstaltungen bittet Fred Silvester noch einmal darum, sich in die ausgelegten „Helferlisten“ einzutragen und nicht zu sagen: „Ich bin ja so und so da“. Diese Listen erleichtern u. a. den Schützenmeistern die Planung.

Arbeiten auf dem Platz / an den Schießständen:

Auf dem Plan steht immer noch der KK-Zaun. Leider hat sich trotz mehrmaliger Anfrage die Fa. Semmelhaack bis dato noch nicht gemeldet.

Die Lüftungsanlage im GK-Stand muss nach den neuen Richtlinien erneuert werden. Da die Abteilung auch gerne Mehrdistanz schießen möchte, wurde ein Angebot für die Lüftungsanlage in diesem Bereich angefordert. Dieses belief sich bei der letzten Vorstandssitzung auf ~ 180.000,- €.

Diese Kosten sind für die Gilde natürlich nicht tragbar. Gerechnet wird mit ca. 30.000,- € - dieser Betrag muss von der Gilde erwirtschaftet werden, ansonsten muss evtl. ein Kredit dazu aufgenommen werden.

Die Rückwand vom Schützenhof muss noch saniert und der Wall im KK-Stand noch erhöht werden. Auch im KK-Stand muss eine Lüftungsanlage eingebaut werden.

Liga-Schützen:

Für die Liga-Mannschaft gibt es vier Schützen, bei denen der Vorstand einen geringen Beitrag (nur die Beträge für die übergeordneten Verbände) genehmigt hat, da die Schützen bereits in anderen Vereinen Mitglieder sind und nur unsere Liga-Mannschaft unterstützen. Sie nehmen nicht am Training teil, außer an einem Tag direkt vor einem Wettkampf. Dies ist nach Überprüfung nicht satzungskonform und ein Fehler des Vorstandes, den Fred Silvester einräumt.

Die Fremdschützen erhalten eine Mitteilung, dass sie den vollen Jahresbeitrag leisten müssen, da eine Satzungsänderung zurzeit nicht in Frage kommt. Der Vorstand hofft, dass die Liga-Schützen uns trotzdem weiterhin unterstützen.

Der „**Schützenhof**“ selber läuft im Moment gut. Die Pacht wird pünktlich bezahlt.

Im letzten Jahr auf dem **Schützenfest** gab es ein Gespräch mit Stadtrat Dirk Moritz, der sich für ein Aufleben unseres Schützenumzuges einsetzen wollte. Dies hat jetzt geklappt.

Die Polizei wird den Umzug wieder vorne und hinten absichern. Außerdem spricht Dirk Moritz mit dem VBV, ob die Gilde mit dem mobilen Schießstand evtl. wieder an das Südufer zurückziehen kann.

Fred Silvester bittet alle Mitglieder mit Uniform, sich am Umzug zu beteiligen und alle ohne Uniform, sich während des Umzuges / Proklamation um den mobilen Schießstand zu kümmern.

Die Gilde braucht dann wirklich jede Hand, um die Tradition wieder aufleben zu lassen.

Siegfried Grigo bittet um das Wort.

Bezugnehmend auf die Ausführungen von Fred Silvester stellt er folgende Situation dar:

Im Okt. / Nov. 2015 gab es einen Aufruf des Vorstandes, eine AG zu bilden, die sich Gedanken um die Organisation, den Ablauf und die Umstrukturierung des „Schützenfestes“ macht. Was kann / sollte geändert werden, um die Tradition am Leben zu erhalten? Wie können wir evtl. wieder das Interesse an diesen Veranstaltungen in der Stadt / Bevölkerung wecken?

Es traf sich eine Gruppe im Nov., Dez. und Jan. 2015 / 16 mit insgesamt 9 Std. Zeitaufwand.

Danach sollte die Vorstellung beim Vorstand erfolgen und die Situation bei der Generalversammlung im März 2016 besprochen werden. Siegfried Grigo bemängelt, dass der Vorstand erst im Oktober 2016 lediglich 30 min. vor einer Vorstandssitzung für das Team erübrigt hat. Auf dem Schützenfest im August 2016, während der Proklamation, wurden aber 5 Mitglieder geehrt, die den mobilen Schießstand gebaut haben. An die AG gab es keine Rückmeldung, bis diese nach einem Vorstellungstermin fragte. Siegfried Grigo endete mit den Worten: „Wer seine Zukunft nicht plant, hat keine.“

Fred Silvester antwortet:

Er sieht diese Aussagen als persönlichen Angriff, den er entschieden zurückweist. Fred Silvester hatte mehrfach nach den Ergebnissen aus der AG gefragt, war aber immer wieder getröstet worden, dass sie noch nicht fertig wären und es gab diesbezüglich auch keine weiteren Rückmeldungen. Außerdem hätte der Vorstand auch mehr Zeit für die Vorstellung der Ergebnisse zur Verfügung gestellt. Von der Arbeitsgruppe war aber auf Nachfrage durch Fred Silvester nur eine halbe Stunde gefordert worden. Der Vorstand möchte auf keinen Fall, dass das Gefühl aufkommt, Mitglieder machen sich Gedanken und werden dann hängen gelassen.

Der 2. Vorsitzende Marco Mohr ergänzt:

Die Präsentation der AG bezog sich auf das Ziel ein großes Schützenfest, wie in Braunschweig oder Hannover, zu haben – eine Ausarbeitung in kleinen Schritten wäre wünschenswert gewesen.

Zum mobilen Schießstand: Der alte Schießstand war nicht mehr aufbaufähig und musste zum Schützenfest 2016 erneuert werden. Bereits im letzten Jahr musste der Schießstand vor Ort mehrfach geflickt werden, um ihn überhaupt aufstellen zu können. Der jetzige Schießstand ist mit wenigen Leuten aufbaubar und vor allem transportabel, so dass er vermietet werden kann. Es gibt bereits eine Anfrage der Fa. Würth für ein Firmenfest. In dieser Form bringt der Schießstand Geld ein und wirbt für uns.

Marco Mohr gibt die Versammlungsleitung an Fred Silvester zurück.

7.2 **1. Schatzmeister**

Ute Mohr berichtet, dass das Jahr 2016 wieder ein Plus in der Bilanz ergeben hat. Insgesamt beläuft diese sich auf 10.648,53 €.

Das Insolvenzverfahren unseres ehem. Wirtes Bernd Schlüter ist beendet, so dass wir die Forderungen an ihn ausbuchen mussten. Der Betrag beläuft sich auf minus 3.094,00 €.

Ute Mohr erklärt den Haushaltsplan.

Von der Stadt Elmshorn erhielten wir Fördermittel in Höhe von 594,40 €. Diese wurden zur Anschaffung eines Jugendluftgewehres und einer Bogenscheibe verwendet.

In diesem Jahr wurde bei der Stadt ein Antrag für die Umbauarbeiten am Luftgewehrstand gestellt. Diese Umbauarbeiten sind notwendig, da sich die Auflagen für Schießstände geändert haben. Mit den Arbeiten wurde bereits in Teilen begonnen.

Ute Mohr bedankt sich bei allen Helfern.

7.3 **1. Platzmeister**

Frank Kaller ist seit einem Jahr unser neuer 1. Platzmeister und berichtet, dass er gleich viel zu tun hatte. Bereits am 5. Tag nach Amtsantritt wurde in der Gaststätte eingebrochen und die beschädigten Fenster mussten ausgetauscht werden.

Außerdem wurde der Eingangsbereich des Restaurants gereinigt und weiß gestrichen.

Werkzeuge und auch ein Rasenaufsmäher wurden erneuert und es gab zwei Arbeitsdienste, an denen 17 bzw. 19 Helfer anwesend waren. Im Dezember wurden, wie im Bericht von Ute Mohr erwähnt, mit den ersten Arbeiten auf dem LG-Stand begonnen.

Frank Kaller bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, im Besonderen bei:

- seiner Angestellten Tanja Hansen und unserem Mitglied Bernd Soltau für die Bereitstellung von Treckern
- bei Siegfried Grigo für seine ständige Anwesenheit
- bei Marco Mohr für die Reparaturen der Rasenmäher und die Organisation bei den Arbeitsdiensten.

Er hofft, auch in diesem Jahr reichlich Unterstützung zu bekommen.

7.4 **Sportleiter**

Helmut Schliemann berichtet von den Erfolgen der Schützen in diesem Jahr.

Leider gab es bei den Landesmeisterschaften keine Plätze auf dem Treppchen und keine Qualifizierung zur DM in München.

Der Rundenwettkampf fiel in dieser Saison leider aus. Die Auflageschützen haben sich aber selbst organisiert und ein Vergleichsschießen mit Mixed-Mannschaften ohne Altersklasseneinteilung ausgeschrieben. Leider gab es keine Wettkämpfe in dieser Form für die Freihand- und Pistolenschützen. Martina Peetz hat in ähnlicher Form einen Wettkampf für die Jugend organisiert. Dieser wurde als Fernwettkampf durchgeführt.

Es gab auch dieses Jahr wieder zwei Mannschaften für die Liga-Wettkämpfe. ESG I sicherte sich einen 5. Platz in der Landesliga, ESG II einen 4. Platz in der Bezirksliga.

Auch Helmut Schliemann berichtet von Neuzugängen, die Talent und sportlichen Ehrgeiz haben. Ebenso ist im Allgemeinen das Interesse an der Teilnahme von schießsportlichen Veranstaltungen und Wettkämpfen gestiegen.

Die Teilnehmerzahl beim Betriebeschießen ist in diesem Jahr etwas gesunken, aber trotzdem waren neue Firmen und Betriebe dabei, die nächstes Jahr wieder teilnehmen wollen.

Helmut Schliemann bittet ebenfalls alle Mitglieder, sich bei solchen großen Veranstaltungen als Helfer/Aufsichten in die Listen einzutragen.

Leider hat die Ringlesemaschine endgültig ihren Dienst quittiert. Es muss eine neue angeschafft werden. Angebote hierfür werden eingeholt.

Wie Frank Kaller berichtet, ist die Rückwand vom LG-Stand komplett weiß gestrichen und rückprallsicher. Außerdem wurden LED-Strahler installiert.

Helmut Schliemann bedankt sich bei allen Helfern.

7.5 **Jugendabteilung**

Björn-Lukas Rienau verliest den Bericht der Jugendleiterin Martina Peetz:

Durch die Umstrukturierung der Bogenabteilung und der z. Z. nur 3 aktiven Jungschützen war das zurückliegende Jahr nicht besonders einfach. Der Ausflug in den Heidepark (organisiert vom NSSV) sowie das Sommercamp fanden trotzdem einen guten Anklang. Dieses Jahr wird das Sommercamp aus Termingründen aber ausfallen müssen.

Es gibt in diesem Jahr glücklicherweise mehr Interessenten bei den Kugeldisziplinen, genauso wie im Jugendbereich der Bogenabteilung. Dank Nils van Kan und seinen Helfern ist auch der Kontakt der beiden Sparten deutlich besser geworden.

Die Organisation und Ausführung des Landesjugendtages in Barmstedt war ein voller Erfolg.

Björn-Lukas Rienau ist jetzt zum Landesjugendsprecher gewählt worden.

Auf der Jugendvollversammlung der ESG am 17.02.17 wurde beschlossen, das Jugendtraining bis auf Weiteres mittwochs statt dienstags durchzuführen.

Das Amt des 2. Jugendleiters konnte nicht besetzt werden.

Auch im Jugendbereich fiel der Rundenwettkampf im letzten Jahr aus und wurde durch ein Vergleichsschießen ersetzt. In diesem Jahr soll aber der RWK wieder stattfinden.

Es soll eine RedDot Anlage angeschafft werden, da der SM-Trainer veraltet ist und nicht mehr zuverlässig funktioniert. Diese wird dann beim Hafenfest, im Training und am 10.09.17 beim KJR gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband Pinneberg in Ahrenlohe beim Familientag zum Einsatz kommen.

Im Namen von Martina Peetz bedankt sich Björn-Lukas Rienau bei der Elternschaft, dem Verein und dem Vorstand.

Björn-Lukas Rienau bedankt sich bei Martina Peetz für ihren unermüdlichen Einsatz für die Jugendabteilung.

7.6 **Bogenabteilung**

Nils van Kan berichtet von einem turbulenten Jahr. Nach dem Rücktritt von Jörn Kreimann als Bogenspartenleiter fand am 18.07.16 eine „Krisensitzung“ statt. Es stellte sich heraus, dass Horst Köpke einen Plan hatte. Material ist ausreichend vorhanden und es konnte weitergehen. Ab dem 30.07.17 startete die Gilde mit dem Samstagstraining. Durch die Vielzahl an Austritten von Bogenschützen im letzten Jahr fing ein überschaubarer Kreis mit dem Training an und hatte viel Spaß. Nils van Kan und Horst Köpke sortierten und organisierten das Material. Nach dem Hafenfest gab es am Preisverleihungsdienstag ein „Schnupperschießen“ in allen Abteilungen, beim EMTV-Familientag war die Bogenabteilung ebenfalls vertreten und nach der Olympiade gab es einen regen Zulauf in der Abteilung. Nils van Kan dankt den vielen Helfern in dieser Zeit – besonders Horst Köpke, Angela Spieck, Uwe Altmeier, Frank Giermann und Helmut Schliemann für deren Unterstützung.

Am 02.10.16 fand nach 8 Jahren erstmals wieder das „Streuobstwiesenfest“ statt. Auch dort war die ESG mit der Bogenabteilung vertreten. Trotz des Regens wollten die Besucher Bogenschießen ausprobieren. Der Veranstalter sagte zum anwesenden NDR: „Der Bogenstand ist das Highlight des Festes!“

Während der Hallensaison gab es ebenfalls einen guten Zulauf in der Bogenabteilung.

An der KM in Tornesch nahmen 5 Bogenschützen teil. Lena Stender wurde Kreismeisterin.

Andere Vereine haben die ESG-Bogenabteilung gesehen und ihre Hilfe angeboten, wenn Fragen auftreten sollten.

Z. Z. trainieren regelmäßig 9 Aktive und der Gästezulauf ist steigend. Ab April beginnt die Freiluftsaison. Das Streuobstwiesenfest findet dieses Jahr wieder statt

Im Sommer plant Nils van Kan ein „Nachtschießen“ mit Grillen.

Nils van Kan bedankt sich noch einmal beim Vorstand / Beirat für die Unterstützung im letzten Jahr und endet mit den Worten: „Bogen jetzt bei uns und nicht nur nebenher“.

7.7 **Großkaliberabteilung**

Frank Giermann hat in der GK-Ableitung ebenfalls viele neue Mitglieder, sodass bereits ein zweiter Trainingstag zur Diskussion steht. Es ist der Wunsch der GK-Schützen, auch andere Disziplinen auf dem Schießstand anzubieten. Die Lüftungsanlage muss erneuert und mit einem neuen Konzept geplant werden. Das erste Angebot diesbezüglich war fern jeder Möglichkeit der Gilde.

Ein GK-Schütze bildet sich gerade zum Thema „Sachkunde“ fort und so könnte demnächst bei uns die Schulung und die Prüfung durchgeführt werden.

Auch auf dem KK-Stand muss ein leichter Lüftungsüberdruck erzeugt werden, um den Luftaustausch nach vorne zu verbessern. Der Schießstandsachverständige ist eingeschaltet.

Frank Giermann bittet bezüglich der Beiträge für die Liga-Schützen bei der nächsten Satzungsänderung dieses noch einmal zu überdenken und evtl. als „Sonderbeitrag“ mit aufzunehmen.

TOP 8: **Aussprache zu TOP 7**

-keine Meldung-

**Pause von 21.42 Uhr bis 21.53 Uhr
(zwei Mitglieder verlassen die Versammlung, noch 43 Stimmberechtigte)**

TOP 9: **Bericht des Kassenprüfers**

Horst Köpke berichtet, dass die Kassenprüfung am 22.02.17 durchgeführt wurde.

Es gab keine Beanstandungen, die Kassenführung ist korrekt. Horst Köpke empfiehlt die Entlastung der Kasse und des Vorstandes.

TOP 10: **Aussprache zu TOP 9**

-keine-

TOP 11: **Entlastung der Kasse und des Vorstandes**

Uwe Altemeier beantragt die Entlastung der Kasse und des Vorstandes.

Der Vorstand und die Kasse werden einstimmig mit 32 JA-Stimmen von der Versammlung entlastet.

Der Vorstand / Beirat nahm an der Abstimmung nicht teil.

TOP 12: **Genehmigung des Haushaltsplanes 2017**

Der Haushaltsplan 2017 wird einstimmig mit 43 JA-Stimmen genehmigt.

TOP 13: **Wahlen, ggf. Ersatzwahlen**

Fred Silvester erklärt, dass durch Rücktritte in den letzten Jahren der Wahlmodus durcheinandergekommen ist und in diesem und im nächsten Jahr Wahlen in kürzeren Abständen stattfinden, um wieder in den der Satzung entsprechenden Wahlmodus zu kommen.

1. Schriftführerin: Vorschlag – Tanja Schliemann - stellt sich zur Wahl – einstimmig mit 43 JA-Stimmen – nimmt die Wahl an.

2. Schriftführerin (f. 1 Jahr): Vorschlag – Jessica Dzewas – stellt sich zur Wahl – einstimmig mit 43 JA-Stimmen – nimmt die Wahl an.

2. Schatzmeister (f. 1 Jahr): Vorschlag – Uwe Altemeier – stellt sich nicht zur Wahl - Posten bleibt unbesetzt.

1. Sportleiter: Vorschlag – Helmut Schliemann – stellt sich zur Wahl – einstimmig mit 43 JA-Stimmen - nimmt die Wahl an.

2. Sportleiter (f. 1 Jahr): Vorschlag – Bernd Möller – stellt sich zur Wahl - einstimmig mit 43 JA-Stimmen – nimmt die Wahl an.

3. Sportleiter: Vorschlag – Agnes Möller – stellt sich zur Wahl – einstimmig mit 43 JA-Stimmen – nimmt die Wahl an.

1. Platzmeister: Vorschlag – Frank Kaller – stellt sich zur Wahl – einstimmig mit 43 JA-Stimmen – nimmt die Wahl an.

2. Platzmeister (f. 1 Jahr): Vorschlag – Gerhard Deg – stellt sich zur Wahl – mit 42 JA-Stimmen und 1 Enthaltung – nimmt die Wahl an.

Spartenleiter GK: Vorschlag Frank Giermann – stellt sich zur Wahl – mit 42 JA-Stimmen und 1 Enthaltung – nimmt die Wahl an.

Spartenleiter Bogen: Vorschlag Nils van Kan – stellt sich zur Wahl – mit 42 JA-Stimmen und 1 Enthaltung – nimmt die Wahl an.

1. Kassenprüfer: Vorschlag – Stefan Mohr – stellt sich zur Wahl – einstimmig mit 32 – JA-Stimmen (der Vorstand nimmt nicht teil) – nimmt die Wahl an.

2. Kassenprüfer (f. 2 Jahre): Vorschlag – Helmut Guttenberg – stellt sich nicht zur Wahl, Vorschlag – Thomas Neumann – stellt sich zur Wahl einstimmig mit 32 - JA Stimmen (der Vorstand nimmt nicht teil) – nimmt die Wahl an.

Ehrenrat: Vorschlag – Eva Melzer – stellt sich nicht zur Wahl, Vorschlag – Renate Gorny – stellt sich zur Wahl - einstimmig mit 42 JA-Stimmen – nimmt die Wahl an.

TOP 15: **Beschlussfassung über Anträge von Mitgliedern für die nächste Versammlung**

Zurzeit gibt es noch keine Anträge für die nächste Versammlung. Fred Silvester weist darauf hin, dass Anträge für die nächste Mitgliederversammlung 2018 bis zum 31.12.17 gestellt werden müssen.

Fred Silvester bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Teilnahme, wünscht eine gute Heimfahrt und schließt die Versammlung um 22.16 Uhr.

Protokollführung
(Tanja Schliemann)

1. Vorsitzender
(Fred Silvester)